

- **S**ite survey (Standortbegutachtung)
- **E**mergency plan and information (Notfallplan und Information)
- **A**ctivity (Aktivität)
- **B**uoyancy (Tarierung)
- **A**ir (Luft)
- **G**ear and go (Ausrüstung und los)

## Standortbegutachtung

**Bewerten Sie die Bedingungen am Standort, bevor Sie sich anziehen, um festzustellen, ob sie für Ihre geplante Aktivität akzeptabel sind.** Reisen Sie an einen anderen Ort oder tauchen Sie nicht, wenn die Bedingungen schlecht sind. Haben Sie niemals Angst zu sagen, dass Sie sich beim Tauchen unter schlechten Bedingungen nicht wohlfühlen. Der Zweck eines Tauchgangs ist der Genuss und es macht keinen Spaß, wenn die Bedingungen schlecht sind.

**Sobald Sie sich entschieden haben zu tauchen, müssen Sie bestimmen, welcher Buddy der Leiter des Teams sein wird.** Diese Person ist für die Entscheidungsfindung während des Tauchgangs verantwortlich. Die Person, die am besten mit der Gegend vertraut ist, sollte den ersten Tauchgang leiten.

---

## Notfallplan

Sie müssen Notfallpläne, Notfallverfahren und das Unfallmanagement besprechen. **Vereinbaren Sie, was zu tun ist, wenn einem von Ihnen die Luft ausgeht. Vereinbaren Sie, was zu tun ist, wenn Sie unter Wasser getrennt werden.**

Vereinbaren Sie, wie Sie bei Bedarf Hilfe anfordern können. Besprechen Sie die Schritte, die Sie im Falle eines Unfalls oder Notfalls ergreifen werden. Stellen Sie sicher, dass Sie Informationen über lokale Notfallkontakte haben und dass Sie den Standort des nächstgelegenen funktionierenden Telefons kennen. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich auf Notfälle vorzubereiten, denn im Notfall steht Ihnen wenig Zeit zur Verfügung. Jedes Mal, wenn Sie tauchen, kann es zu Unfällen kommen.

---

## Aktivität

Es gibt viele Dinge, die Sie beim Tauchen tun können, aber Sie sollten nur eine Aktivität als Ziel eines geplanten Tauchgangs auswählen. Es ist unklug und kann unsicher sein, Aktivitäten auf einem einzigen Tauchgang zu kombinieren.

Es muss Einigkeit über die Aktivität und das Ziel Ihres Tauchgangs bestehen. Besprechen Sie, was Sie tun möchten, wie Sie die Aktivität durchführen werden und alle speziellen Signale, die Sie verwenden werden. Sie müssen

außerdem Ihre Standard-Handsignale wiederholen. Kommunizieren Sie so viel wie möglich vor dem Tauchgang, weil es schwieriger ist, nachdem Sie unter Wasser sind.

**Legen Sie Ihre Grenzen für Tiefe, Zeit und verbleibende Luftzufuhr fest. Entscheiden Sie sich für Ihre Tiefen- und Zeitgrenzen entsprechend Ihrer Tauchtabellen oder Ihres Tauchcomputers. Entscheiden Sie, an welcher Stelle Sie umdrehen und in Richtung Ihres Ausstiegspunktes starten werden.**

---

## **Auftrieb**

Überprüfen Sie das Gewichtssystem Ihres Buddys und seinen Schnellauslöser. Überprüfen Sie die BC Ihres Buddys, um zu wissen, wie man sie aufbläst oder entlüftet. Lokalisieren Sie die Freigabegurte auf der BC Ihres Buddys.

---

## **Luft**

Vergewissern Sie sich, dass die Atemluftzufuhr vollständig geöffnet, aber nicht eingeklemmt ist. Überprüfen Sie, ob der Zylinder mit einem Gurt gesichert ist. Überprüfen Sie Ihre primären und Reserve-Regler, indem Sie jeweils ein paar Atemzüge machen. Überprüfen Sie abschließend, ob Ihr Luftdruck für den geplanten Tauchgang ausreicht und entscheiden Sie sich für einen Umkehrdruck, um mit dem Auftauchen zu beginnen.

---

## **Ausrüstung und los!**

Vergewissern Sie sich, dass Sie kein verwickeltes Gerät haben und dass der Oktopusregler und das Manometer gesichert sind. Prüfen Sie, ob Ihr Buddy Maske und Flossen zum Anlegen bereit hat (Schnorchel, falls für den Tauchgang erforderlich). Überprüfen Sie, ob Sie Zubehörteile wie Kameras oder Lichter haben. Gehen Sie zum Einstiegspunkt und genießen Sie Ihren Tauchgang!